

Vor dem Aufenthalt

Die Bewerbung sowie Planung und Organisation des Erasmus Aufenthaltes in Bratislava gestaltete sich relativ unkompliziert und reibungslos, dank einer sehr engagierten Katarina Majerska (Kordinatorin Erasmusstudenten Bratislava). Sie kümmerte sich sowohl um Universitätsangelegenheiten, als auch um die Unterbringung in eines der Dorms. Sie war auch während des Semesters Ansprechperson und stets freundlich und hilfsbereit. E-Mails wurden zügig bearbeitet und bei Fragen und Problemen wurden diese auch gelöst. Die Anreise nach Bratislava habe ich per Auto vorgenommen, wobei Mautgebühren in den Ländern Tschechien, Österreich und der Slowakei angefallen sind.

In der Unterkunft

Untergebracht war ich in dem Dormitory Horsky Park. Auswählen kann man dieses nicht, sondern man bewirbt sich lediglich auf ein Zimmer in einem Dormitory und wird dann zugeteilt. Wie sich herausstellte, hatte ich hierbei Glück und die Zimmer sind in einem guten Zustand und man hat sogar einen kleinen Imbiss im Haus. Neben der einfachen Nahrungsaufnahme vor Ort werden ebenfalls die Wissenshungrigen durch eigene großzügige Lernräume, sowie Sportbegierige durch die angrenzende Sporthalle samt Fitnessstudio (gratis!) zufriedengestellt. Das Zimmer teilt man sich mit einer anderen Person und Bad und Küche mit zwei weiteren. Gemischte Zimmer gibt es keine. Ich würde empfehlen, dass man sich vorab informiert mit wem man in ein Zimmer kommt, da ansonsten gerne gleiche Nationen in ein Zimmer gesteckt werden und ich dies etwas fragwürdig finde. Neben einigen Erasmusstudenten ist die Mehrheit slowakisch in dem Dormitory und so lernt man schnell einige sehr freundliche Einheimische kennen. Mit 77,-/Monat ist das Dorm eines der teuersten. Eine Busstation ist in unmittelbarer Nähe und man kann die Uni in ca. 25 Minuten mit einem regulären Bus oder mit dem direkten Bus in ca. 10 Minuten erreichen. Die Unterkunft liegt etwas außerhalb des Stadtzentrums, dank günstiger und guter Busverbindung sowie sehr günstigen Taxipreisen stellt dies aber kein Problem dar.

An der Universität

Die EUBA Universität Bratislava ist architektonisch von ähnlicher Eleganz wie die Universität Göttingen, jedoch ist ihr - flankiert von Pferderennbahn und Plattenbauten

- ein gewisser Charme nicht abzuerkennen. Eine neue Aula, als Prunkstück der Universität, zeigt wohin es mit der Universität geht: Aufwärts! Das Kursangebot der Universität (Master) reichte für mich für circa 20 Credits und wartete neben fachbezogenen auch mit diversen sprach- sowie interkulturellen Kursen auf. Bis auf den Kurs Internationales Marketing waren sämtliche Kurse auf Englisch, wobei sich die Sprachfähigkeiten der Professoren stark unterschieden, insgesamt aber in Ordnung waren. Für die meisten Klausuren gibt es mehrere Termine, wobei die Verantwortlichen auch bei der individuellen Terminfindung sehr rücksichtvoll waren. Sämtliche Professoren und Bedienstete waren sehr freundlich, hilfsbereit, interessiert und immer für ein Gespräch offen.

In der freien Zeit

Das Freizeitangebot in Bratislava hält sich durch die geringe Größe der Stadt in Grenzen, jedoch bietet die Stadt durch ihre zentrale Lage die ideale Möglichkeit für einige Städtereisen oder Tagesausflüge. Als wirkliches Schmankerl kann die Preisgestaltung der nationalen Bahn betrachtet werden, welche einer Person unter 26 Jahre erlaubt, kostenlos durch das gesamte Land zu fahren! Da lohnen sich selbst kleinere Städtchen im näheren Umfeld, die sich über den einen oder anderen exotischen, interessierten Reisenden freuen. Und erwischt man einen der charmanten Züge aus fernen Zeiten, kann man es sich in einem der authentischen Speisewagons gemütlich machen und bei Brot, Bier und Co. Die Zeit, aber nicht den Ort vergessen. Und nach meinen Erfahrungen garantiert nicht umsonst! Nicht nur in der historischen Altstadt gibt es eine hohe Kneipendichte. Als sportliches Highlight kann ich Eishockey des lokalen Vereins sehr empfehlen. Die Stimmung ist toll und das Niveau gut. Anders gestaltet sich dies beim Fußball des hier ansässigen Clubs. Dennoch ist es ein Besuch wert, ebenso wie der Besuch eines Basketballspiels.

Fazit

Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit meinem Aufenthalt in Bratislava. Besonders die Freundlichkeit, Offenheit und Hilfsbereitschaft der Slowaken hat mich beeindruckt. Und wenn es einmal vorkam, dass jemand kein Englisch sprach, fand sich immer eine weitere Person, der slowakischen und englischen Sprache mächtig, die einem weiterhalf. Wissen und Freundschaften die hoffentlich ein Leben lang halten konnte ich gewinnen. Das Kursangebot der EUBA war ebenfalls zufriedenstellend und die Voraussetzungen zum Studieren gut.